

Holstein-Chor bestätigte in seinem großen Jubiläumskonzert zum 40jährigen Bestehen erneut seinen hervorragenden Ruf

Begeistertes Publikum belohnte Leistung aller Mitwirkenden

40 Jahre Holstein-Chor Neumünster – das ist ein Anlaß zum Feiern! Und weil die knappe Hundertschaft der fleißigen Sängerinnen und Sänger niemals ein Gesangsverein war, der sich allein im „stillen Kämmerlein“ vergnüge, ließ man sein Publikum und seine Freunde gern an diesem Jubiläum teilhaben.

Der Holstein-Chor wäre eben nicht der Holstein-Chor, wenn er nicht in all den Jahren seines Bestehens Kontakte in die große weite Welt gepflegt hätte – und wenn er nicht zugleich auch immer wieder für sein Neumünsteraner Publikum dagewesen wäre! Mit pfiffigen Bühnenshows, Auftritten im Rahmen der Seniorenbetreuung und vielen anderen Aktivitäten erwarb sich die Singgemeinschaft ihren guten Ruf, den sie am Freitag durch ihr Jubiläumskonzert erneut bestätigte.

In Anwesenheit des Stadtpräsidenten, Vertretern des Magistrats, Abgesandten von befreundeten Chorformationen und zahlloser Musikfreunde präsentierte das Jubiläumskind Ausschnitte aus vergangenen Konzerten: Hans-Georg Wolos erinnerte mit seinem ebenso begeisterungsfähigen wie begeisterten Chor nicht nur an Robert Stolz oder bot Evergreens aus dem Musical „My fair Lady“ – beide Beiträge gewannen besonderen Glanz durch die fabelhaft stimmkräftigen Soloeinlagen –, sondern er scheute sich auch nicht vor „klassischen“ Sätzen. Anton Dvoraks „Birke am grünen Bergeshang“ zeigte hier deutlich, daß der Holstein-Chor beste Gesangsqualitäten aufweist und daß sein Repertoire niemals einseitig gewesen ist.

Das Jubiläumskonzert zum 40jähri-

gen Bestehen, das von Ursel Schmidt professionell moderiert wurde, sollte allerdings nicht allein zur Selbstdarstellung des Jubelkindes geraten. Vielmehr waren Freunde eingeladen worden, um aktiv mitzufeiern. Zu diesem Zweck war der ODIN Koret aus Odensee angereist, der unter der Leitung von Ingrid Grønnegaard-Knudsen nicht nur in bestem Deutsch sein stimmungswaltiges „Wir gratulieren!“ in den Saal der kleinen Holstenhalle schmetterte, sondern auch eine Folge englischer und amerikanischer Lieder mitgebracht hatte.

Einige von ihnen gewannen besonderen Charme durch ihre unerwartete Übersetzung ins Dänische. Ähnliche Sympathien wie die Damen und Herren aus dem Norden erspielte sich auch ein Gast aus südlicheren Gefilden: die Musikverein-Trachtenkapelle aus Neuberg an der Mürz. Das Blasorchester aus der Steiermark glänzte unter der Leitung von Günther Schneebberger mit einem intelligenten, kurzweiligen Fledermaus-Potpourri und spritzigen Tänzen und Märschen. Auch der Gesangsverein Kronshagen e. V. unter Klaus Merdingen war eingeladen worden und brachte ein Gratulationsständchen in Form eines abwechslungsreichen Überblicks über sein buntes Repertoire zu Gehör.

Am Ende fanden sich alle Sängerinnen und Sänger zu einem gemeinsamen Lied zusammen, das nicht nur die Sangeskunst lobte, sondern auch den Zuhörern dankte. Diese lauschten der abwechslungsreichen Programmfolge mit nicht nachlassender Aufmerksamkeit und lohnten durch begeisterten Beifall nach jedem einzelnen Pro-



Hervorragende Sangesqualitäten zeigten sowohl der gesamte Holstein-Chor (Foto oben) als auch die Solisten (kleines Foto: Helga Siem und Dieter Wagner).

grammpunkt das Engagement aller Mitwirkenden.

Das mochte wohl die schönste Bestätigung für das gelungene Jubiläumskonzert sein und zugleich den besten Beweis darstellen für die Sympathie, die dem Holstein-Chor und seinen Gästen in Neumünster stets aufs neue entgegengebracht wird! ke

☆

Zum 40jährigen Bestehen des Chores war am Wochenende auch die 22köpfige Musikverein Trachtenkapelle Neuberg-Mürz aus der österreichischen Steiermark zu Gast in Neumünster. Für das Publikum, das die Gruppe nicht während des Jubiläumskonzerts sehen konnte, gab die Kapelle am verkaufsoffenen Sonnabend bei herrlichem Wetter ein vielbeachtetes Freiluftkonzert in den Teichuferanlagen nahe dem Kaufhaus Hertie. st.

